

richter. „Ah!“ spottete der Bettler, „sind Sie Einer von denen, die nur zu mir zu kommen...“

Belgien.

Charleroi, 6. August. In der hiesigen Eisenbahnmaschinenhalle explodirte eine Lokomotive.

Großbritannien.

Cowes, 6. August. Kaiser Wilhelm ist heute Nachmittag um 3 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ hierher eingetroffen.

Cowes, 7. August. Zu Ehren des Kaisers Wilhelm fand gestern Abend bei der Königin zu Osborne ein großes Bankett statt.

New-York, 7. August. Der deutsche Dampfer, mit welchem der Dampfer „Sismore“ zusammenstieß, wurde an der Hinterseite stark beschädigt.

Asien.

Rom Kriegsschauplatz. Aus London 6. Aug. wird gemeldet: Sowohl bei der chinesischen wie der japanischen Botschaft melden sich zahlreiche Europäer aus allen Nationalitäten zum Eintritt in den Kriegsdienst.

Die New-Yorker Germania, Lebens-Versicherungsgesellschaft (Europäische Abteilung in Berlin) veröffentlicht in dem Interimsergebnisse dieser Nummer einen Auszug aus ihrem Jahres-Bericht.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Unterthürheim, 6. Aug. Heute Abend ließen die hiesigen Milchhändler durch öffentliches Ausschreiben bekannt machen, daß sie von morgen an für das Liter frischer Milch nur noch 11 Pf. bezahlen.

1893 zu Grunde legt, um über 4 Millionen) und belaufen sich nunmehr auf 78 1/2 Millionen Mark, wovon 54 1/2 auf erste Hypothek, 27 1/2 in Staatspapieren und Corporations-Obligationen, 1 1/2 in Grundbesitz und fast 3% in Anleihen auf Aktien und andere Wertpapiere.

Die angeklagten gewitterhaften Stürmungen in Süddeutschland sind pünktlich eingetreten, werden aber nicht von langer Dauer sein, da der Hochdruck im Südosten Europas anzuhalten.

Die Fliege als Verbreiterin des Cholera-Bazillus. Nach neueren Untersuchungen von Dr. J. Sawtchenko im Institute für allgemeine Pathologie zu Wien sind die Fliegen als wesentliche Verbreiter der Cholera-Infektion zu betrachten.

Einige interessante Zahlen. In Frankreich wurden i. J. 1892 getrunken 2226 700 Liter Whisky, 18 582 400 Liter Kirchwasser, Rum und Wachholder-Schnaps.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Wir notieren per 100 Rlogr.: Weizen, La Plata 14 Mt. 50 Pfg., Manitoba 17 Mt. 50 Pfg., russ. 15 Mt. 50 Pfg., rumän. 15 Mt. 25 Pfg.

Geförben:

den 7. d. Mt. im Stadthospital: Dorothea Breuninger, Witwe, 66 Jahre alt. In Stuttgart: D. Müller, Schriftsteller. Karl Albert Schlegel, Professor.

Die angeklagten gewitterhaften Stürmungen in Süddeutschland sind pünktlich eingetreten, werden aber nicht von langer Dauer sein, da der Hochdruck im Südosten Europas anzuhalten.

Die Fliege als Verbreiterin des Cholera-Bazillus. Nach neueren Untersuchungen von Dr. J. Sawtchenko im Institute für allgemeine Pathologie zu Wien sind die Fliegen als wesentliche Verbreiter der Cholera-Infektion zu betrachten.

Einige interessante Zahlen. In Frankreich wurden i. J. 1892 getrunken 2226 700 Liter Whisky, 18 582 400 Liter Kirchwasser, Rum und Wachholder-Schnaps.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Wir notieren per 100 Rlogr.: Weizen, La Plata 14 Mt. 50 Pfg., Manitoba 17 Mt. 50 Pfg., russ. 15 Mt. 50 Pfg., rumän. 15 Mt. 25 Pfg.

Die angeklagten gewitterhaften Stürmungen in Süddeutschland sind pünktlich eingetreten, werden aber nicht von langer Dauer sein, da der Hochdruck im Südosten Europas anzuhalten.

Die Fliege als Verbreiterin des Cholera-Bazillus. Nach neueren Untersuchungen von Dr. J. Sawtchenko im Institute für allgemeine Pathologie zu Wien sind die Fliegen als wesentliche Verbreiter der Cholera-Infektion zu betrachten.

Einige interessante Zahlen. In Frankreich wurden i. J. 1892 getrunken 2226 700 Liter Whisky, 18 582 400 Liter Kirchwasser, Rum und Wachholder-Schnaps.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Wir notieren per 100 Rlogr.: Weizen, La Plata 14 Mt. 50 Pfg., Manitoba 17 Mt. 50 Pfg., russ. 15 Mt. 50 Pfg., rumän. 15 Mt. 25 Pfg.

Die angeklagten gewitterhaften Stürmungen in Süddeutschland sind pünktlich eingetreten, werden aber nicht von langer Dauer sein, da der Hochdruck im Südosten Europas anzuhalten.

Die Fliege als Verbreiterin des Cholera-Bazillus. Nach neueren Untersuchungen von Dr. J. Sawtchenko im Institute für allgemeine Pathologie zu Wien sind die Fliegen als wesentliche Verbreiter der Cholera-Infektion zu betrachten.

Einige interessante Zahlen. In Frankreich wurden i. J. 1892 getrunken 2226 700 Liter Whisky, 18 582 400 Liter Kirchwasser, Rum und Wachholder-Schnaps.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Wir notieren per 100 Rlogr.: Weizen, La Plata 14 Mt. 50 Pfg., Manitoba 17 Mt. 50 Pfg., russ. 15 Mt. 50 Pfg., rumän. 15 Mt. 25 Pfg.

Die angeklagten gewitterhaften Stürmungen in Süddeutschland sind pünktlich eingetreten, werden aber nicht von langer Dauer sein, da der Hochdruck im Südosten Europas anzuhalten.

Die Fliege als Verbreiterin des Cholera-Bazillus. Nach neueren Untersuchungen von Dr. J. Sawtchenko im Institute für allgemeine Pathologie zu Wien sind die Fliegen als wesentliche Verbreiter der Cholera-Infektion zu betrachten.

Einige interessante Zahlen. In Frankreich wurden i. J. 1892 getrunken 2226 700 Liter Whisky, 18 582 400 Liter Kirchwasser, Rum und Wachholder-Schnaps.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Aug. Die Witterung der abgelauenen Woche hat die Einbringung der geschneitten Frucht nicht begünstigt, günstiges Wetter wäre sehr zu wünschen.

Der Wurrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 122

Freitag den 10. August 1894.

63. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Das Konkursverfahren gegen Gottlieb Kretsch, Zimmermeister in Backnang, ist nach Erhebung durch Zwangsvergleich heftig aufgehoben worden.

Winnenthal, A. Heil- und Pflanzanstalt.

Lieferung von Brennholz. Angebote auf die ganze oder teilweise Lieferung von 40 Hm. huchenen und 40 Hm. tanenen wollen bis 25. dieses Monats der unterzeichneten Stelle, in deren Geschäftszimmer die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind, übergeben werden.

Für die verehrl. Schullehrerämter sind in der Buchdruckerei von Fr. Stroch vorrätig: Empfangsbescheinigung über Familienunterstützung Einberufener, Muster A. Berechnung über gezahlte Familienunterstützungen Einberufener, Muster B.

Güter-Verkaufl. Gottlob Treß, Bauer und Kunder, bringen am Samstag den 11. August d. J. vormittags 11 Uhr, im Aufstreich zum Verkauf:

- 1) Wohnhaus, Scheuer, Hofraum und Garten an der Schönthalstraße. 2) 21 a 23 qm Acker am Strümpfelbachgraben, neben Müller Keller. 3) 19 a 11 qm Acker baselst, neben Fuhrmann Wägerle. 4) 24 a 05 qm Acker im Büttenefeld, neben Gerber Diller. 5) 19 a 44 qm am Arienauerweg, neben Chr. Grob. 6) 19 a 16 qm am Strümpfelbachgraben, neben dem Weg. 7) 19 a 88 qm baselst, neben Müller Keller. 8) 18 a 54 qm Weide in Gwojewen. 9) 31 a 67 qm Baumwiese ob der Secktschlänge. Je samt dem heurigen Ertrag. Liebhaber sind eingeladen. Nach Umständen erfolgt der Zuschlag sofort.

Backnang. Sämtliche Reste von schwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen à 30, 40, 50, 60, 80 Pf. per Meter weit unter reellem Wert. G. Mayer beim Rathaus.

Backnang. Portland-Cement, beste Qualität, in stets frischer Ware, empfiehlt billigst L. Höchel.

1200 deutsche Professoren und Aerzte haben Knochensalbe Myrrhen-Creme Wundheilsalbe bei Verbrennungen, Verbrühungen, starker Schwellenbildung, Schwellen und sonstigen Hautverletzungen, sowie Hautleiden, Geschwüren u. durch seine hervorragend antiseptischen, resorbierenden und heilenden Eigenschaften vorzüglich bewährt.

Backnang. Danklagung & Empfehlung. Ich mache ergebenst die Anzeige, daß ich meine Lohnkutscherei unter Heutigen am Herrn Johann Kircher käuflich abgetreten habe. Für das leitherige Zutrauen dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst zutommen zu lassen. Hochachtungsvoll Louis Huppmann.

Backnang. Danklagung & Empfehlung. Bezugsnehmend auf Obiges empfehle ich meine Gefährte, sowohl ein- als zweispännig zur gef. Benützung unter Zuficherung rascher und prompter Bedienung. Bestellungen können bei Herrn Bäcker Kircher oder im Gasthaus z. Ochsen gemacht werden. Hochachtungsvoll Johann Kircher, Lohnkutscherei.

Backnang. Ein tüchtiger Arbeiter kann eintreten bei Frh. Trankle, Schreiner.

Bäder-Lehrlings-Gesuch. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet gute Lehrstelle. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Knecht kann sofort eintreten bei Karl Häfner, untere Au.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern (mit Kochofen) samt Zubehör hat bis 1. Sept. oder später zu vermieten. Schleich, Altpackerstraße 96.

Schuld und Sühne.

Bewegungs-, fast lautlos saßen die Gräfin und ihre Mutter am Bett, sich ab und zu über die Kranken heugend und auf ihre Atemzüge lauschend.

und rief mit zitternder Stimme: „Mein Kind! Mein Kind! Ich bitte dich, komme zu mir, du bist von Sinnen! Was willst du thun? Willst du eine...“

„Mutter, sprich das Wort nicht aus! Das ist nicht meine Absicht! Wenn die Kinder dem Leben wieder geschenkt werden, so will ich für sie sorgen; es soll ihnen an nichts fehlen.“

entgehen lassen? Nein, nein! Bedenke doch Mutter — meine Kinder — meine Mutter, deine Enkel! Sie sollen den Platz dieser fremden Knaben einnehmen, die sich mit meiner Unterstützung einen Platz in der Welt erringen sollen.“

Die Mutter weigerte sich noch immer hartnäckig, ihre Hand zu diesem schändlichen Werke zu bieten. Sie bat, sie flehte, ihre Tochter möge diesen schändlichen Plan aufgeben, der nun und nimmer zu einem guten Ziele führen könne; aber der heiße Wunsch war bei der Gräfin zur fixen Idee geworden.

Mr. 123

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbezirk 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen,
A. Mittergott, Backnang.
Im hiesigen Genossenschaftsregister Band III, Bl. 3 betreffend den „Darlehensvereiner Lippoldsweiler, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, wurde heute eingetragen: „An Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Friedrich Maier, Müllers, früher in Lippoldsweiler, jetzt in Benzennühle, Gde. Unterweiffach, ist der Bauer Gottlob Kolm in Däfen, Gde. Lippoldsweiler, zum Vorstandsmitglied gewählt worden.“
Oberamtsrichter Gumbach.
Backnang, den 9. August 1894.

Die Ortsbehörden der weinbautreibenden Gemeinden des Bezirks
werden hiemit beauftragt, unverzüglich Maßnahmen gegen die Verbreitung des falschen Weithaus — Blattfalkkrankheit — peronospora viticola — zu ergreifen, da im Hinblick auf die dormaligen Witterungsverhältnisse, welche die Verbreitung der Krankheit außerordentlich begünstigen, eine schwere Schädigung unseres Weinbaues durch diese Krankheit zu befürchten steht, wenn nicht alsbald deren Bekämpfung in umfassender Weise eingeleitet und durchgeführt wird.
Binnen 14 Tagen ist über das Geschehene, sowie über den Stand der Weinberge Bericht zu erstatten.
Den 11. August 1894.
K. Oberamt, zugleich im Namen des landwirthschaftl. Bezirksvereins: Schütz.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.
Nach Minist.-Verf. vom 28. Juli d. J. — abgedruckt im Wochenblatt für Landwirtschaft Nr. 32 — haben die **Anmeldungen von Rindvieh** zu der alljährlich des landwirthschaftl. Hauptfestes in **Gannstatt** am 28. September d. J. stattfindenden **Prämierung** spätestens **bis 15. August d. J.** zu erfolgen. Die nötigen Formulare stehen auf dem Oberamt zur Verfügung.
Den 11. August 1894.
Der Vereins-Vorstand: Schütz, Oberamtmann.

Lieben Sie
einen schönen, weissen, zarten Teint so waschen Sie sich täglich mit:
Bergmann's Lillienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Dresden-Radebeul.
Bestes Mittel gegen Sommersprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten. A Stück 50 Pf., bei Apotheker Roser.

Tanzkurs Backnang.
Anmeldungen zu dem in Wäbe beginnenden **Tanzkurs** nimmt entgegen Achtungsvoll **J. Pfan,** Privat-Tanzlehrer.

Backnang.
2 außerordentliche Obstschützen
werden angestellt. Bewerbungen sind längstens bis nächsten Montag eingereicht beim Stadtkultusbeamten.
Den 11. August 1894.

Fabrikversteigerung
Aus der Verlassenschaftsmasse der Ehefrau des Gottlieb Knopf, Notgerbers hier, kommen in deren Wohnung im Bielischen Hause, Spacherstraße, am nächsten **Mittwoch, den 15. ds. Mts.,** von vorn 9 Uhr an zum Verkauf gegen Barzahlung:
sämtliche
Frauenkleider, 1 Bett
nebst 4 faden Ueberzug,
2 Bettüberwürfe,
sämtliches vorhandene
Küchengeräth, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade, 1 Kommode, 1 Kleiderkasten, 2 Stühle, trockenes Holz, 1 Spiegel, 4 Portraits und sonstiger Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 11. August 1894.
Zeichungsbehörde.

J. A. Braun,
früher Braun & Volz
Theer- & Asphalt-Geschäft
Stuttgart,
empfehlen
Daapppen
Asphaltrohren
Holzementdächer
Carbolineum etc. etc.

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs
sowie
Betonirungsarbeiten
jeder Art.
Pferde-, Fuhr-, Schwärms- u. Brunnentröge.
Boden-Plättchen.
In div. Farben empfohlen
Krutina & Mühle
Untertürkheim bei Stuttgart.

Dampfkessel.
Ein ganz gut erhaltener kupferner Dampfkessel, ca. 300 Ltr. haltend, mit Zubehör, als Wasserstand- und Saugpumpe, ist, weil entbehrlich, dem Verkauf ausgelegt. Derselbe würde sich hauptsächlich für eine Branntwein-Reinbrennerei eignen, indem dadurch ein weit höherer Maass abgetrieben werden kann und dadurch die nicht unerhebliche Steuer sich besser rentiert.
Zu erfragen bei der Expedition ds. Bl.

5 Viertel Sommerweizen
im Sträßenbach verkauft
Wils. Drenninger.
Backnang.
18 1/2 Kr sehr schön
Haber
verkauft
Bäder Dürr.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Königliche Postdampfer NACH **NEW-YORK** über **ROTTERDAM.**
MITTWOCHS und SONNABENDS.
Nähere Auskunft ertheilt die Verwaltung in ROTTERDAM, die Generalagenten H. Anselm & Co., Stuttgart, Langer & Weber, Heilbronn, sowie die Agenten F. A. Winter, Backnang, C. Weismann, G. Kachel, Murrhardt.

Maß- und Ferkelpulver für Schweine.
Vorteile: Große Futtererparnis, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Ferkelpulver, verhilft Fortpflanzung und schützt die Tiere vor vielen Krankheiten. Per Schachtel 50 Pfg., nur acht, wenn dieselbe den Namenszug Geo Döger trägt. Erhältlich: in der oberen Apotheke von H. Meyer und bei Apotheker C. Weill, in Sulzbach bei Apotheker J. Kaminsky.

2 Gerbergesellen,
die auf Oberleder arbeiten können, werden auf dauernde Beschäftigung gesucht. Schriftliche Offerte wollen man richten an **A. W. Grünig,** Kallefabrikant in Heilbronn.

Arbeiter
findet sofort dauernde Beschäftigung bei **W. Schif, Schmieb.**
Bäder-Lehrling
nach Stuttgart gesucht.
Ein ordentlicher junger Mensch, welcher die Brod- und Feinbäckerei gründlich erlernen will, findet gute Stelle. Näheres bei **Gottlieb Brod.**

Alle Sorten Likör, sowie Brenn-Weingeist empfiehlt **A. Eiber Witwe.**
Fußboden-Glanzlaß, von jedermann leicht anwendbar, sofort trocken und geruchlos
Parketbodenwischse,
Petersburger Möbellack in braun und schwarz.
Mattierung, hell u. dunkel, Brunoline empfiehlt **G. Holzwarth.**

Wichtig für Jedermann!
Gegen alte Wollfäden aller Art liefern moderne, haltbare Kleider, Unterrock- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche, sowie Buketin, blau Ghivot u. Loden. — Anerkannt billig. — Muster sofort frei.
Gebrüder Sohn, Ballenstedt, a. Garz 131

Carbol-Theerschwefelseife
von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
Aelteste allein echte Marke; Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.
übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen d. Hautpflege alles bis h. dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Mitesser, Sommersprossen etc. Vorrätig: Stück 50 Pf.
Apotheker C. Veil.

Schrecklich
sind Zahnschmerzen.
Dötzer's „Dentilla“ stillt dieselbe sofort. Vielfache Dank-sagungen u. Anerkennungen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Per Flac. 50 Pf.
A. Roser, Apotheker in Backnang, I. Kaminsky, „ „ Sulzbach, H. B a d n a n g.
Guten, kräftigen
M o s t,
von 20 Liter auswärts, hat zu verkaufen, ebenso **bürrs Holz und Holzlaß**
Karl Brenninger, Gerber.

Reispreise.
Mm., 4. August. Höchster Preis 10 M. 20 Pf., mittlerer 9 M. 60 Pf., niedrigster 9 M. Umsatz 787 Str. à 9 M. 60 Pf. = 7555 M. 20 Pf.
Evangelischer Gottesdienst in Backnang.
(mit Filialien)
am Sonntag den 12. August.
Vormittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Parei.
Nachmittags Christenlehre (Lichter): Herr Stadtpfarrer Dr. Parei.
Filialgottesdienst in Maubach: Herr Stadtpfarrer Stoll.

Gestorben:
In Stuttgart: G. Adelhelm, Briefträger. — J. Uhl, Dr. med., Oberamtskonditor, Göttingen. — F. Kreifer, Domänenpächter, Solitude, Emma Krauß, geb. Raft, Göttingen. — Oskar Silber, Professor, Hohenheim. — Richard Herrius, Göttingen. — Fr. Geiger, Bahnhofsportier, a. D. Heilbronn. — Gottlob Wildt, Verlagsbuchhändler in Stuttgart-Vorstadt.

Entmangliches Wetter am Samstag den 11. August.
(Nachdruck verboten.)
Für Samstag ist noch zeitweilig gewitterhafte Bewölkung mit wenig oder keinen Niederschlägen, für Sonntag trockenes und größtenteils heiteres Wetter zu erwarten.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 32.
Neueste Nachrichten.
Berlin, 10. Aug. Entgegen der Frankfurter Zeitung wonach bisher weder im Auswärtigen Amt noch zwischen den 3 Regierungen Verhandlungen Schritte gegen Griechenland stattgefunden hätten, bestätigt die Post-Zeitung, das tatsächlich zwischen Berlin, Paris und London verhandelt werde.
Berlin, 10. Aug. Der Kassierer des sozialistischen Arbeitervereins für den 2. Wahlkreis, Kubow, ist spurlos verschwunden. Den Revisoren wurde in der gestrigen Versammlung zu große Vertrauenslosigkeit vorgeworfen.
Berlin, 10. Aug. Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Mt.-Berlin in Schlefien: Durch explodierende Sprengkapseln wurde das Bachhaus in einer Sprengkapselabrikt zertrümmert und ein Arbeiter getödtet.
Berlin, 10. Aug. Der Sozialanleger erfährt aus Hamburg: Zwischen 2 Hamburger Vorliern fand in Bahrenfeld ein blutiges Duell statt. — Die Post. Mg. meldet aus Brüssel: Der Anarchist Cipriani wiederlegte sich der Ausweisung und erklärte, er werde nur der Gewalt weichen. Cipriani wurde festgenommen und in das Zellengefängnis überführt.
Trier, 10. Aug. Auf der Strecke Trier-Coblenz entgleiste bei Sulay ein Personenzug infolge falscher Weichenstellung. Der Materialschaden ist bedeutend.
Köln, 10. Aug. Der Köln. Volkszeitung zufolge hat der Kultusminister das Eruchen des Erzbischofs von Bosen, den Urulinerinnen die Rückkehr nach Bosen zu gestatten, abgelehnt.
Würzburg, 10. Aug. Der Lehrer Böpplein von Troffenfurt, Kassier der Darlehenskasse, unter der Aufsicht 25000 M. Er wurde verhaftet.
Rom, 10. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht die Neutralitätsklärung Italien im chinesisch-japanischen Krieg.

Wienberg, 10. August. Wie man aus Warchau berichtet, wird dort der Generalabschefer der französischen Armee der General Boisdeffre eintreffen und sich dann zu dem russ. Kaisermandatör bei Smolensk begeben.
Paris, 9. August. Eine der in der ersten Hälfte des nächsten Monats durchzuführen Manöveraufgabe betrifft die Verteidigung der Stadt Paris gegen einen bis in die Nähe der Fortifikationen vorgehenden Feind. Dieses Manöver war während der letzten Jahre wiederholt anbeschrieben, aber jedesmal wieder abgelehnt worden. Die Durchführung soll diesmal in größtem Stil erfolgen.

Wienberg, 10. August. Wie man aus Warchau berichtet, wird dort der Generalabschefer der französischen Armee der General Boisdeffre eintreffen und sich dann zu dem russ. Kaisermandatör bei Smolensk begeben.
Paris, 9. August. Eine der in der ersten Hälfte des nächsten Monats durchzuführen Manöveraufgabe betrifft die Verteidigung der Stadt Paris gegen einen bis in die Nähe der Fortifikationen vorgehenden Feind. Dieses Manöver war während der letzten Jahre wiederholt anbeschrieben, aber jedesmal wieder abgelehnt worden. Die Durchführung soll diesmal in größtem Stil erfolgen.

Schafweide-Verpachtung.
Die Schafweide, welche ca. 150 Stück Schafe ernährt, wird von Michaeli d. J. bis 20 März 1895 am Freitag den 24. Aug. (Feiertag), nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Anwalts verpachtet. Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Anwaltsamt.

Haus-Verkauf.
Unterzeichnete beabsichtigt sein Wohnhaus Badstraße 8, bestehend in 2 Wohnungen, Werkstatt, gewölbtem Keller, Trockenkuppel, Hofraum und Wasserplatz zu verkaufen.
Liebhaber wollen sich direkt an mich wenden, wie auch weitere Auskunft Herr Conditor **Schubert** erteilt.
Franz Halber,
Restaurateur in Gannstatt.

Wer? Gabelberger
Stenographie? Offerte mit Bedingungen an die Exped. d. Bl.

Schuld und Sühne.
Von Alara Brandrupp.
(Fortsetzung.)
Frau Kennedy machte nochmals den Versuch, ihren Mann aus dem Zimmer zu entfernen; er aber machte sich von ihrer Hand los und sprach, sich an seine Tochter wendend:
"Sage mir, mein Kind, wozu du meiner Hilfe bedarfst, und du wirst sehen, ob dein Vater damit zurückhalten wird."
Schnell und in feuriger Rede legte Gertrud ihm alles vor, was sie hieher mit ihrer Mutter besprochen hatte. Als sie geendet, stand Kennedy lange nachdenklich da; endlich hub er das Haupt und sagte mit merklich ruhiger Stimme:
"Du sagst mir nichts Neues, mein Kind; ich habe dergleichen längst vorhergesehen und erwartet. Du sagst, du habest deine Kläne schon gefast? Wenn sie ausföhrbar sind, werde ich, nein, werden wir beide dir helfen!"
Gertrud atmete auf. Auch Frau Kennedy erklärte sich nun für überwunden, und lange überlegten die drei Genossen, wie ihr Vorgehen am besten auszuführen sei.
Der anbrechende Tag fand sie noch in tiefem Gespräch; endlich aber war alles festgesetzt. Jakob bestieg den Wagen, um den Arzt in der Stadt zu benachrichtigen, daß bei dem eingetretenen Tode der Kinder sein Besuch nun unnötig sei.
Hierauf begab er sich sofort nach Warchau zu dem Hausarzte, dem er gleichfalls von dem eingetretenen Todesfalle Kenntnis gab und ihm mitteilte, daß Doktor

Z. schon am Totenbette der Kleinen gewesen und die nötigen Totenscheine ausgestellt habe, daß aber die Frau Gräfin ihn bitten lasse, falls er die Toten noch sehen wolle, dies so schnell als möglich zu thun, da sie die kleiner Leichen möglichst bald der Erdgruft im Schlosse zuführen willens sei. Zugleich fügte er noch hinzu, daß die Frau Gräfin ihn bitten lasse, den weiten und fast zweifachen Weg zu unterlassen, da ja seine Zeit und Kraft von seinen Patienten in Warchau so viel in Anspruch genommen sei.
Der Geheimrat überlegte ein Weilchen und entließ Kennedy dann mit dem Versprechen, daß, da die nötigen Papiere ja schon in Ordnung seien, er sich erlauben werde, der Frau Gräfin in einigen Tagen seinen Besuch zu machen.
Nach fügte Jakob vor seinem Fortgehen die von der Gräfin ihm aufgetragene Bitte an den Arzt hinzu, daß er freundschaftlich ein Telegramm an den Grafen senden möge, was dieser auch versprach.
Mit einem tiefen Atemzuge der Befriedigung, hier seinen Zweck so leicht erreicht zu haben, verließ Jakob das Haus des Geheimrats und ging zu seinem zweiten Auftrage, der Besorgung zweier Särgen, über, die ihm etwas mehr Schwierigkeiten bot, weil er einen ganz besonders festen Verschluss verlangte, den er erst anfertigen lassen mußte. Endlich war auch dies erledigt, und er machte sich betrieblig auf den Rückweg. Im Jagdschlosse angekommen, fand er, daß auch Gertrud und ihre Mutter nicht unnötig gewesen waren. Frau Kennedy war inzwischen mit einem Briefe nach dem nahen Städtchen zum Doktor Z. gefahren.
Die Gräfin fand trotz des Schmerzes über den

Verlust ihrer Kinder doch noch so viel Kraft und Mut, dem Herrn Doktor für seine aufopfernde Sorge für seine kleinen Patienten zu danken, ihm Schmeicheles über seinen Scharfsinn und seine hohen Kenntnisse zu sagen, mit denen er den Verlauf der Krankheit und den Eintritt des Todes so sicher im Voraus zu bestimmen vermochte. Jetzt hätte sie nur noch die Bitte an ihn zu stellen, ihr den Totenschein für die Kinder auszustellen. Sie möchte ihm bei seiner anstrengenden Praxis das Opfer eines Besuchs ersparen und würde ihm dankbar sein, wenn er ihr die Totenscheine durch die Uebersbringerin des Briefes überfände.
Der Arzt, der eben übermüdet von einer weiten Tour heimgekehrt war, fand ein Weilchen nach und entschloß sich dann, dem Wunsch der Gräfin nachzukommen und ihr die betreffenden Scheine auszustellen, teils von der einen Art und Weise, wie die Gräfin seinen Charakter erfasst hatte, geschmeichelt, teils auch sich selbst ein wenig Ruhe wünschend.
So waren denn alle Angelegenheiten nach Wunsch geordnet, und schon am nächsten Tage langte Gertrud mit ihrem Trauerzuge im Schlosse an. Ueber die Särge waren feierliche Reden gehalten und wurden, nachdem allen Zeremonien Genüge geschähen, in die Erdgruft der Andacht neben dem Sarge der verstorbenen Gräfin beigelegt. Nur ein kleines Trauergefolge hatte sich eingefunden, und selbst diese wenigen Personen bestanden sich, so schnell als möglich die durch die Anstehung verursachte Gegend wieder zu verlassen.
Die Gräfin war ganz gebrochen und verschloß sich mit ihrer sogenannten Nichte in ihre Zimmer.
(Fortsetzung folgt.)